

Chur-Wallisellen 22:5 (6:1, 4:3, 12:1)

Kunsteisbahn — ca. 500 Zuschauer.

SR: Stieger (Sargans), Niederhauser (Kloten).

Chur: Ryffel (Gisler); Billeter, Bossi (Veriic); Berger, Wäger, Kalser; Capaul, Möhr; Patzen A, Weingart, Morandi; Koch, Neiningen, Patzen E.

Wallisellen: Dolder; Müller, Dolder T.; Luchsinger, Valtys, Morf; Rinderknecht, Maag W.; Klöti, Späni, Wehrli; Hubler, Willi, Krebs; Baumann.

Strafen: Chur 4 Minuten, Wallisellen 12 Minuten.

Torfolge: 4. Koch 1:0, 5. Morandi (Weingart) 2:0, 6. Koch (Solo) 3:0, 6. Kalser (Berger) 4:0, 7. Weingart (Morandi) 5:0, 15. Krebs 5:1, 18. Wäger (Berger) 6:1, 23. Weingart (Patzen A.) 7:1, 25. Wäger (Neiningen) 8:1, 27. Hubler 8:2, 28. Luchsinger 8:3, 28. Wehrli 8:4, 29. Weingart 9:4, 39. Capaul (Wäger) 10:4, 42. Weingart 11:4, 43. Koch 12:4, 44. Wäger (Berger) 13:4, 45. Weingart 14:4, 47. Wäger (Patzen E.) 15:4, 47. Wäger (Patzen A.) 16:4, 48. Krebs 16:5, 51. Patzen A. 17:5, 55. Morandi 18:5, 57. Patzen E. (Neiningen) 19:5, 58. Wäger (Berger) 20:5, 59. Neiningen (Capaul) 21:5, 59. Wäger 22:5.

Bemerkungen: Chur ohne Oligiatti. (MG) So einen Torroigen, wie er sich

Meisterschaft I. Liga:

Arosa gewann Bündner Derby

pvc. Mit einem klaren 7:3-Sieg gegen St. Moritz entschied Arosa das Bündner Derby für sich und bleibt damit punktgleich mit Rapperswil an der Spitze. Einen Torsegen sondergleichen erlebten die Zuschauer in Chur, welche 22 Tore der Einheimischen gegen einen äusserst schwachen Gegner beklatschen konnten. Zu den ersten Punkten kam Illnau/Effretikon gegen Winterthur.

Resultate Gruppe 1: Arosa — St. Moritz 7:3, Chur — Wallisellen 22:5, Winterthur — Illnau/Effretikon 1:3, Schaffhausen — Wil 4:6, Weinfelden — Rapperswil 2:4.

1. Arosa	4	4	0	0	26:5	8
2. Rapperswil	4	4	0	0	12:3	8
3. St. Moritz	4	2	1	1	17:10	5
4. Weinfelden	4	2	1	1	13:9	5
5. Chur	4	2	0	2	28:18	4
6. Wil	4	2	0	2	12:15	4
7. Winterthur	4	1	0	3	7:10	2
8. Illnau/Effr.	4	1	0	3	6:14	2
9. Schaffhausen	4	1	0	3	11:20	2
10. Wallisellen	4	0	0	4	13:41	0

am Samstag abspielte, konnte man bisher in Chur nur bei Juniorenspielen geniessen. Die Einheimischen waren im Vergleich zum Spiel gegen Arosa nicht wieder zu erkennen. Ihre Spielweise war vor allem mannschaftsbetont, jeder spielte für seinen Kameraden, so vor allem Neiningen, der immer und immer wieder seine Kameraden geschickt einzusetzen wusste. Vor allem waren sie den Gästen in technischer als auch in läuferischer Hinsicht einiges voraus. Die Zürcher konnten in keiner Weise überzeugen, man vermisse bei ihnen ein Mannschaftsspiel. Sicher aber darf man den Sieg der Bündner nicht zu hoch einstufen, denn wenn gleich zu Beginn das Rad läuft, ist es nicht mehr all zu schwierig, daraus noch einen Kantersieg zu machen. Man kann nur hoffen, dass die Einheimischen diese Torlust für die nächsten Spiele beibehalten.

Frühe Entscheidung im Startdrittel

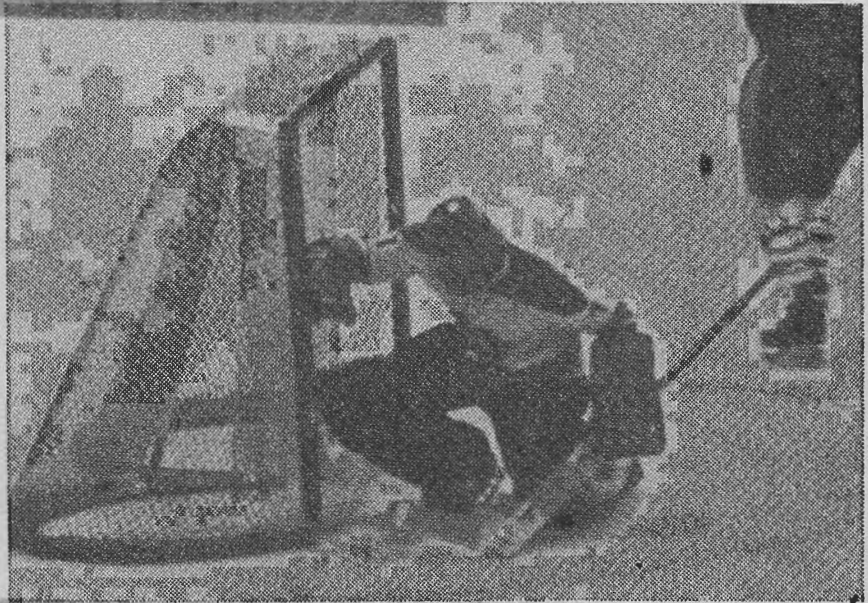
Schon früh versuchten die Einheimischen die Entscheidung herbeizuführen, was ihnen auch gelang, denn in der 4. Minute traf Koch schon ins Schwarze. Gar nach einer Zeigerumdrehung konnte Morandi auf 2:0 erhöhen, was die Bündner selbstsicher machen liess. Mit einem 5-Torevorsprung nahm das erste Drittel einen guten Auftakt für die Einheimischen.

Kurze bange Momente für die Churer im Mitteldrittel

Nachdem Wäger und Weingart mit je einem Treffer den Vorsprung ausbauen konnten, mussten die Bündner innert zwei Minuten drei Treffer der Zürcher entgegen nehmen, nachdem Gisler für Ryffel das Tor hütete, jedoch nicht unschuldig an den Toren war. Doch zeigten gerade diese Aktionen, wie schwach noch die Einheimischen in der Verteidigung sind, vor allem aber auch zu unentschlossen. Doch mit zwei weiteren Goals machten die Gastgeber der Aufholjagd der Walliseller ein Ende.

Torsegen im letzten Abschnitt

Wie überlegen die Bündner im letzten Drittel waren, zeigen doch die 12 Treffer. Sie verstanden es vor allem gut, aus der Defensive heraus mit Steilpässen die Gäste zu überlaufen und so allein oder dann mit einer Uebermacht vor dem Gästetor aufzukreuzen.



Der Walliseller Torhüter beim 2:0 für die Churer

(Foto Gstöhl)